

Checkliste für die Begutachtung des Qualitätsmanagements zur Vergabe des GAB-Qualitäts-Siegels

Wann hat die Einrichtung mit der Einführung des GAB-Verfahrens begonnen?

	max. Pkt	Pkte
1. Planung		
1.1 Gibt es einen kontinuierlichen Arbeitsplan zur Einführung/Durchführung der GAB-Verfahrens (Jahresplanung)?	<u>5</u>	
1.2 Besteht eine Planung für die dringend zu bearbeitenden Qualitätsthemen?	<u>5</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	8	
Mängel und Empfehlungen		
2. Leitbild		
2.1 Liegt ein schriftliches <i>Leitbild</i> vor?	<u>5</u>	
2.2 Ist das Leitbild den Mitarbeitern bekannt?	<u>5</u>	
2.3 Ist das Leitbild in der Einrichtung lebendig?	<u>2</u>	
2.3 Wird das Leitbild regelmäßig gepflegt?	<u>2</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	12	
Mängel und Empfehlungen		
3. Arbeitskonzepte		
3.1 Liegen schriftliche <i>Arbeitskonzepte</i> vor		
a. für die Hauptarbeitsgebiete (Kernprozesse)?	<u>5</u>	
b. für die Nebenbetriebe (Sekundärprozesse)?	5	
c. für Tertiärprozesse (Verwaltung, Führung u.ä.)?	4	
d. Sind diese Konzepte den Betroffenen bekannt?	<u>6</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	GF 8, VF 15	
Mängel und Empfehlungen		

4. Qualitätsziele		
<u>Hat die Einrichtung explizit <i>Qualitätsziele</i> formuliert?</u>	<u>4</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>GF 2</i> <i>VF 4</i>	
Mängel und Empfehlungen		
5. Handlungsleitlinien		
5.1 <u>Wird das Instrument Handlungsleitlinie im Alltag zur Verständigung über Qualitätsvorhaben genutzt?</u>	<u>6</u>	
5.2 <u>Werden die Handlungsleitlinien schriftlich fixiert?</u>	<u>6</u>	
5.3 Bewertung der		
• <u>Zahl der vorliegenden Handlungsleitlinien (i.V. zur Laufzeit des Verfahren)</u>	<u>6</u>	
• <u>Relevanz der gewählten Themen</u>	<u>6</u>	
• <u>Aufbau</u>	<u>6</u>	
• <u>Sinnorientierung; Idealität</u>	<u>6</u>	
• <u>Flexibilität der Durchführungshinweise</u>	<u>5</u>	
• <u>Substanz, Reflexionstiefe</u>	<u>3</u>	
• <u>Stringenz und Praktikabilität der Prüffragen, innerer Zusammenhang</u>	<u>5</u>	
• <u>Beteiligung von Mitarbeitern, ggf. Klienten beim Erarbeiten</u>	<u>6</u>	
5.4 <u>Hat die Umsetzung der Handlungsleitlinien qualitätsverbessernde inhaltliche Maßnahmen, Prozesse der Organisationsentwicklung und/oder Lernprozesse ausgelöst?</u>	<u>6</u>	
5.5 <u>Werden die Handlungsleitlinien mit allen betroffenen (auch neuen) Mitarbeitern besprochen?</u>	<u>5</u>	
5.6 <u>Schlagen sich Leitbild und Arbeitskonzepte in den Handlungsleitlinien nieder?</u>	<u>5</u>	
5.7 <u>Arbeiten die Mitarbeiter mit/nach den Handlungsleitlinien?</u>	<u>5</u>	
5.8 <u>Beurteilung der Handlungsleitlinien durch die Mitarbeiter nach</u>		
<u>Verständlichkeit</u>	<u>5</u>	
<u>Bedeutung im Alltag, Handhabbarkeit</u>	<u>3</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>GF 50</i> <i>VF 75</i>	
Mängel und Empfehlungen		

6. Pflicht-Handlungsleitlinien		
Liegen Handlungsleitlinien zu folgenden strategischen Qualitätsthemen vor:		
• Umgang mit Reklamationen und Beschwerden	5	
• Vermeiden, Feststellen von, Umgang mit Fehlern und Qualitätsmängeln	4	
• Bildung und Weiterbildung der Mitarbeiter	5	
• Auswahl der Mitarbeiter	4	
• Einarbeitung neuer Mitarbeiter	5	
• Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiter	4	
• Überforderungs- und Burnoutprophylaxe	4	
• Qualitätsdokumentation	4	
• Maßnahmendokumentation	3	
• Aufnahme/Ablehnung (Eignung) von Klienten	3	
• Klientenorientierung	5	
• Klientenbesprechung (mit/ohne Teilnahme von Klienten)	5	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>VF 40</i>	
Mängel und Empfehlungen		
7. Qualitätskoordinatoren		
7.1 <u>Ausbildung der Qualitätskoordinatoren (oder adäquate Kenntnisse)</u>	<u>6</u>	
7.2 Regelmäßige Nachschulung	5	
7.3 <u>Aktive Wahrnehmung ihrer Aufgaben</u>	<u>6</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>GF 12</i> <i>VF 15</i>	
Mängel und Empfehlungen		
8. Qualitätsmoderatoren		
8.1 <u>Ausbildung der Qualitätsmoderatoren (oder adäquate Kenntnisse)</u>	<u>6</u>	
8.2 <u>Einsatz der Qualitätsmoderatoren</u>	<u>6</u>	
8.3 regelmäßige Nachschulungen von Moderatoren	5	
8.4 <u>regelmäßige Treffen der Qualitätsmoderatoren und –koordinatoren</u>	5	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>GF 12</i> <i>VF 18</i>	
Mängel und Empfehlungen		

9. Bewertung der <i>Qualitätszirkelarbeit</i> des zurückliegenden Jahres		
<u>9.1 Werden Qualitätszirkel zur Qualitätsprüfung und -verbesserung regelmäßig durchgeführt?</u>	<u>6</u>	
<u>9.2 Relevanz, Aktualität und Gewicht der Themen</u>	<u>5</u>	
<u>9.3 Intensität der Zusammenarbeit</u>	<u>6</u>	
<u>9.4 Umfang und Häufigkeit der Teilnahme von Teammitgliedern</u>	<u>5</u>	
<u>9.5 Gehen aus der Qualitätszirkelarbeit regelmäßig inhaltliche Verbesserungen, Organisationsentwicklungen und/oder Lernprozesse hervor?</u>	<u>6</u>	
<u>9.6 Zufriedenheit der Mitarbeiter mit der Qualitätszirkelarbeit</u>	<u>3</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>GF 26</i> <i>VF 34</i>	
Mängel und Empfehlungen		
10. Kollegiale Beratung i.S. des GAB-Verfahrens		
10.1 Findet kollegiale Beratung regelmäßig statt?	6	
10.2 Zufriedenheit der Mitarbeiter mit der kollegialen Beratung	5	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>GF 0</i> <i>VF 8</i>	
Mängel und Empfehlungen		
11. <u>Qualitätssicherungshandbuch</u>		
<u>11.1 Führung und Zustand des Qualitätssicherungshandbuchs</u>	<u>6</u>	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>6</i>	
Mängel und Empfehlungen		

12. Systematische Evaluation		
12.1 regelmäßige Klientenbefragungen	5	
12.2 regelmäßige Mitarbeiterbefragungen	5	
12.3 externe Evaluation von Struktur, Prozess und Ergebnis	5	
12.4 Umsetzung der Ergebnisse, praktische Schlussfolgerungen	6	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>VF 12</i>	
Mängel und Empfehlungen		
13. laufende Überprüfung der Qualitätsarbeit (reviews) i.S.d. GAB-Verfahrens		
<u>13.1 regelmäßige Durchführung der Reviews</u>	6	
<u>13.2 Umsetzung der Beschlüsse</u>	6	
<i>Zu erreichende Mindestpunktzahl</i>	<i>10</i>	
Mängel und Empfehlungen		

Unterstrichene Fragen: Nur diese werden für die *Grundform* des Siegels (= GF) geprüft ;

Alle Fragen werden für die *Vollform* des Siegels (= VF) geprüft.

Wird in einem Block die für die jeweilige Siegelform erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht, kann das GAB-Qualitäts-Siegel nicht vergeben werden.

Der Siegelträger, der in einem Jahr die höchste Punktzahl insgesamt erreicht, wird besonders ausgezeichnet.

= hierzu sind Interviews mit Mitarbeitern bzw. Führungskräften nötig

Das GAB-Qualitäts-Siegel bestätigt die sinn- und sachgemäße Umsetzung des GAB-Verfahrens zur Qualitätssicherung und –entwicklung in einer Einrichtung in individueller Form. Es berechtigt die Einrichtung dazu, sich gegenüber Dritten auf das GAB-Verfahren als Qualitätsmanagement der Einrichtung zu berufen und seine Nutzung – u.a. zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen – zu behaupten.

Einrichtungen, die das GAB-Qualitäts-Siegel nicht führen können, sind derartige Behauptungen untersagt.